

Breitband in Europa

Alf Henryk Wulf
Mitglied des Vorstandes
Vertrieb und Marketing
Alcatel SEL AG

AWulf@alcatel.de

Agenda

Breitband in Europa –

- > Bedeutung für Wirtschaft und Bürger
 - Programme und Förderung
- > Penetration und Entwicklung
- > Bandbreiten und Trends

Bedeutung von IuK und Breitband

- > **Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) sind Werkzeuge** für höhere Produktivität (wie z.B. auch Elektrizität)
- > **Breitband** ist ein Schlüsselement
 - um das Potential der IuK für das **Wirtschaftswachstum** zu nutzen
 - um die **soziale und kulturelle Entwicklung** voranzutreiben
 - um die **Lebensqualität** im Allgemeinen zu verbessern
- > IuK und Breitband schaffen **neue Möglichkeiten** für **Bildung, Medizin, Unternehmen, Gemeinden, Verwaltung, ...**
- > Durch Breitband erhalten **KMU effiziente und dauerhafte Verbindungen** zu globalen Märkten zu vertretbaren Preisen

eEurope: Europa's Erfolgsrezept

eEurope
2002

[Lissabon 2000]

Bis 2010 soll die EU die dynamischste wissensbasierte Gesellschaft weltweit werden:

- > günstiger, schneller und sicherer Zugang zum Internet
- > Investition in Menschen und Fähigkeiten
- > Stimulierung der Internetnutzung

eEurope+
2003

[Göteborg 2000]

Aktionsplan der Kandidatenländer mit gleicher Zielsetzung

eEurope 2005 [Sevilla 2002]

Bis 2005 soll Europa besitzen:

- > öffentliche Dienste online
- > e-Government
- > e-Learning
- > e-Health
- > ein dynamisches e-Business-Umfeld

ermöglicht durch

- > **großflächige Verfügbarkeit breitbandiger Zugänge** zu wettbewerbsfähigen Preisen
- > eine sichere Informationsinfrastruktur

Beispiele für internationale Breitbandprogramme

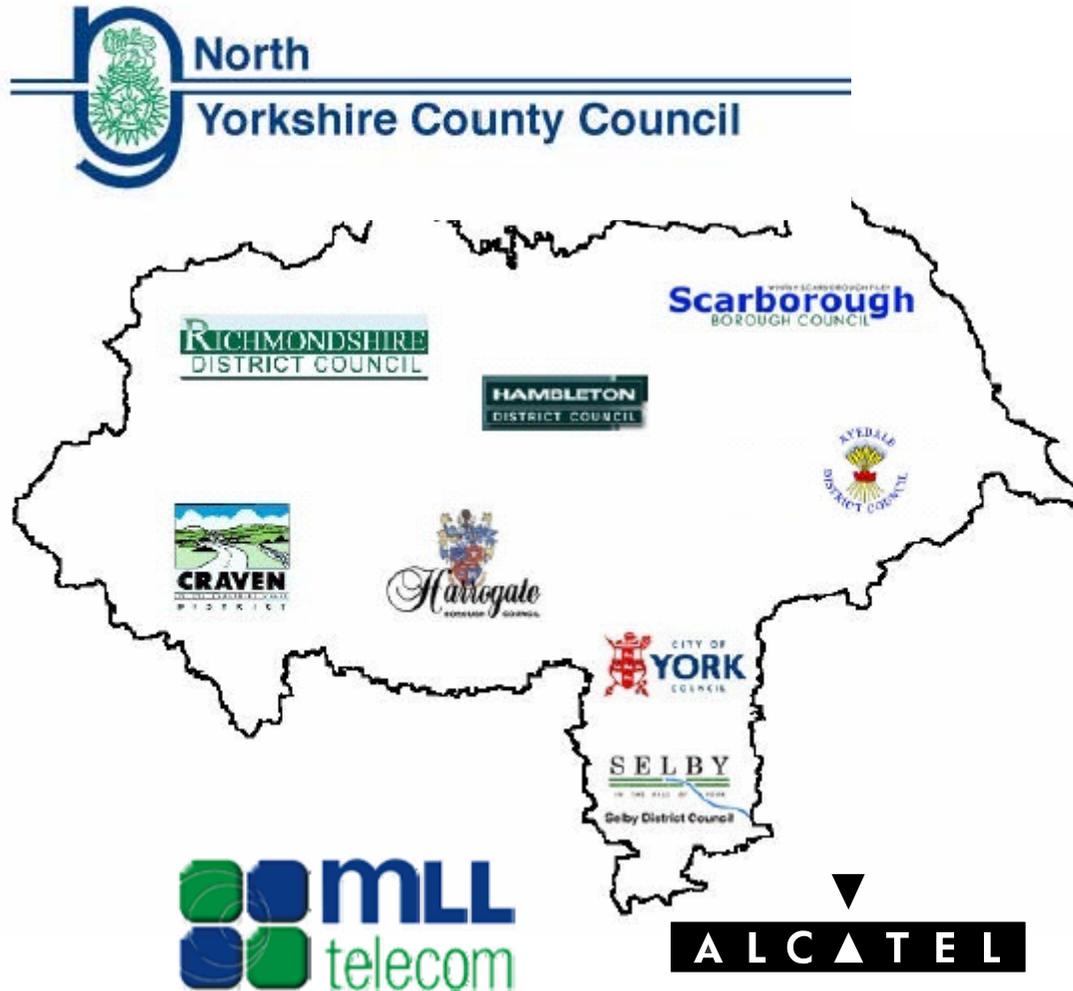
- > **Schweden**: Nationales Breitband-Infrastrukturprogramm mit **€910 Mio.** für **unterversorgte Gebiete** in 2000 gestartet
- > **Kanada**: **\$ 2 Mrd.** "Digital Divide Initiative" zur Versorgung aller Kanadier mit Breitbandzugängen bis Ende 2004
- > **Portugal**: Nationales Breitbandprogramm: € 1.7 Mrd. von 2003-2005 mit Investition von **€544 Mio.**
 - Breitbandige Infrastruktur für **öffentliche Dienstleistungsbereich**
 - BB für 50% der Endnutzer und **Unternehmen** bis 2005
 - Anteil der **EU-Leistungen** ca. **€360 Mio.**
- > **Italien**: Breitband für **Verwaltung, Schulen und Krankenhäuser**
 - öffentliche Finanzierung: € 1.8 Mrd. von 2002-2006
 - davon **€ 500 Mio.** für angebotsseitige Infrastrukturmaßnahmen
 - **Refinanzierung** über erhöhte Steuereinnahmen (mehr Konsum)

Wichtig: keine Wettbewerbsverzerrung!

- > Department of Communications, Marine & Natural Resources
- > Nationaler Entwicklungsplan: **€200 Mio.** für Breitband-
infrastruktur (Border, Midlands, West, South und East Region)
von 2000-2006
 - davon **€90 Mio.** aus dem Europäischen
Regionalentwicklungsfond
 - zur **Sicherstellung der landesweiten Verfügbarkeit von
Kommunikationsdiensten für Unternehmen und Bürger zu
wettbewerbsfähigen Preisen**
 - Finanzierung des Aufbaus verschiedener Netze, inkl. Glasfaser,
DSL, HFC und Wireless
- > **Metropolitan Area Networks**
 - Phase 1: 19 Städte, 90% öffentl. Finanzierg. (**€65 Mio.**) begonnen
 - 123 Städte in der Schlussphase geplant

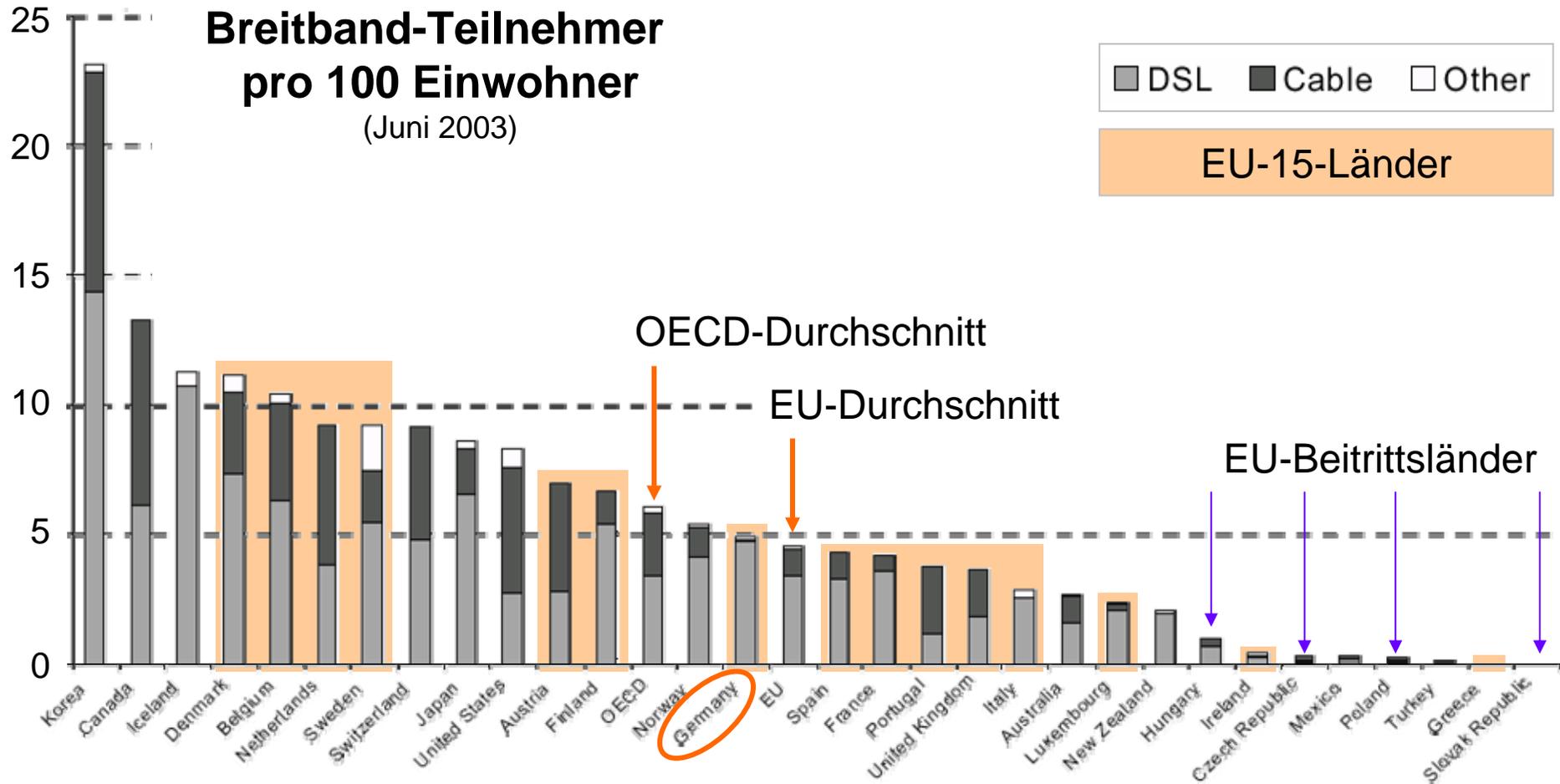
“Local Government broadband” – North Yorkshire, UK

MLL telecom und Alcatel bringen Breitband in ländliche Gemeinden



- > €19 Mio. öffentliche Mittel für ein Breitband-Netzwerk
- > Verbinden von Verwaltungsbüros, Büchereien und Schulen
- > Bedarfsaggrierung anderer öffentlicher Stellen und KMU
- > Förderung von e-Government und effizienteren öffentlichen Dienstleistungen
- > Steigerung des regionalen Wirtschaftswachstums
- > ATM core network, Wireless transmission backbone, Onmiaccess CPE

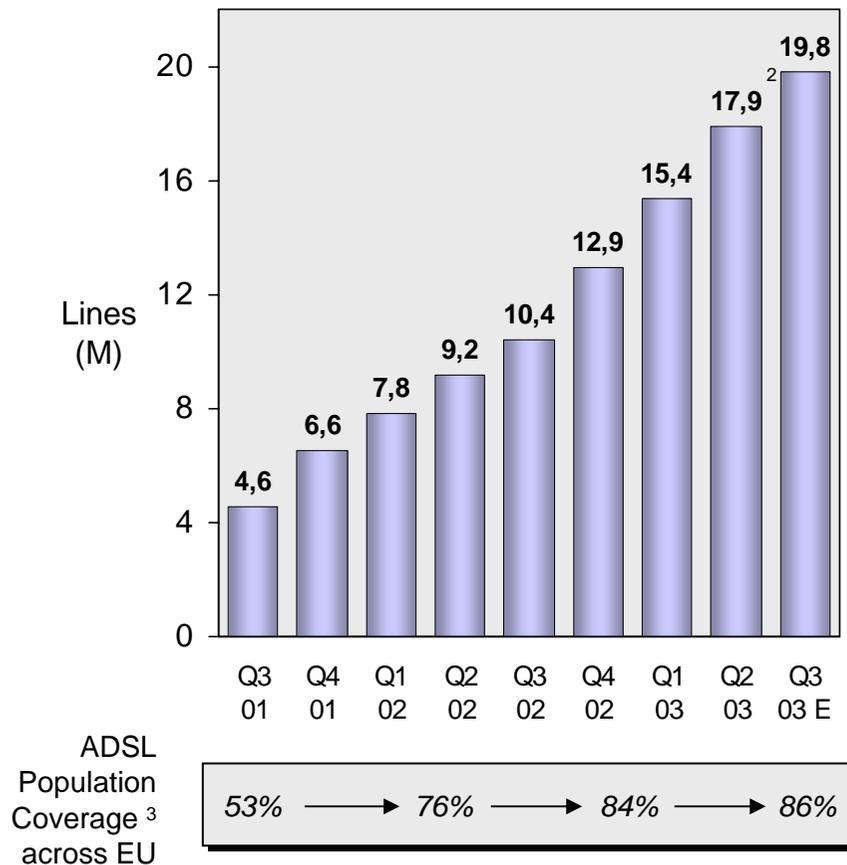
Der Status Quo



Quelle: OECD, 10/03

Breitband in Europa – 100% Wachstum pro Jahr!

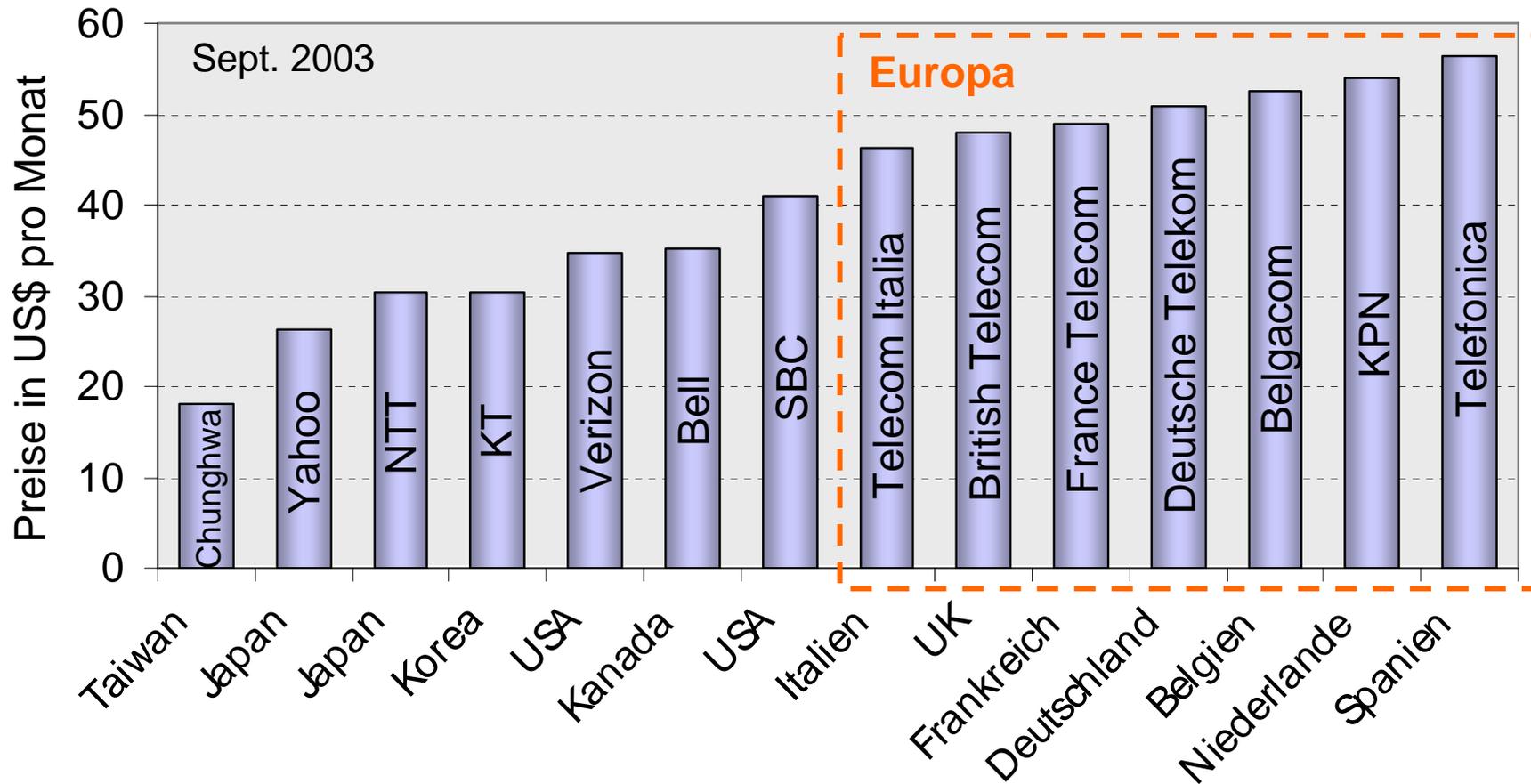
Entwicklung der Breitbandanschlüsse,
EU, Q3 2001 – Q3 2003



- > Europa ist die **teuerste Region** für DSL weltweit
 - aber die Preise fallen,
 - was zu einem Anstieg der Penetration um 92% in 2002 führte
- > **~10 Mio. neue** Breitbandzugänge in der EU seit Nov. 2002
 - ADSL: +40%
 - Kabel: +26%
 - Sonstige: +77%
- > Mehr als **30%** der EU-Haushalte werden bis **2008** Breitbandzugänge haben (gegenüber 8% Ende 2002)

Europa ist die teuerste Region für DSL

Kosten im ersten Jahr, umgerechnet auf 12 Monate



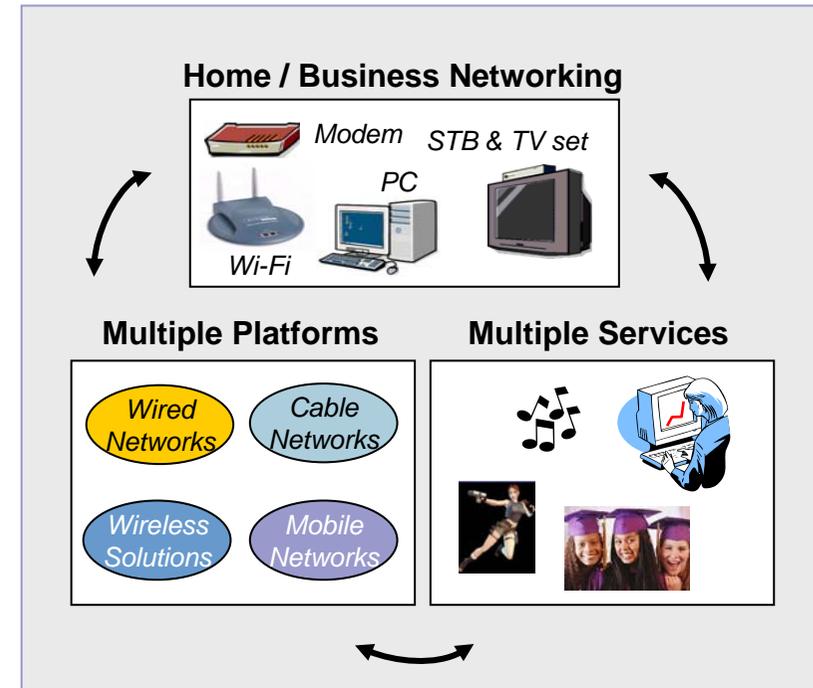
Quelle: Point-Topic 10/03

Breitband – Was bedeutet das genau?

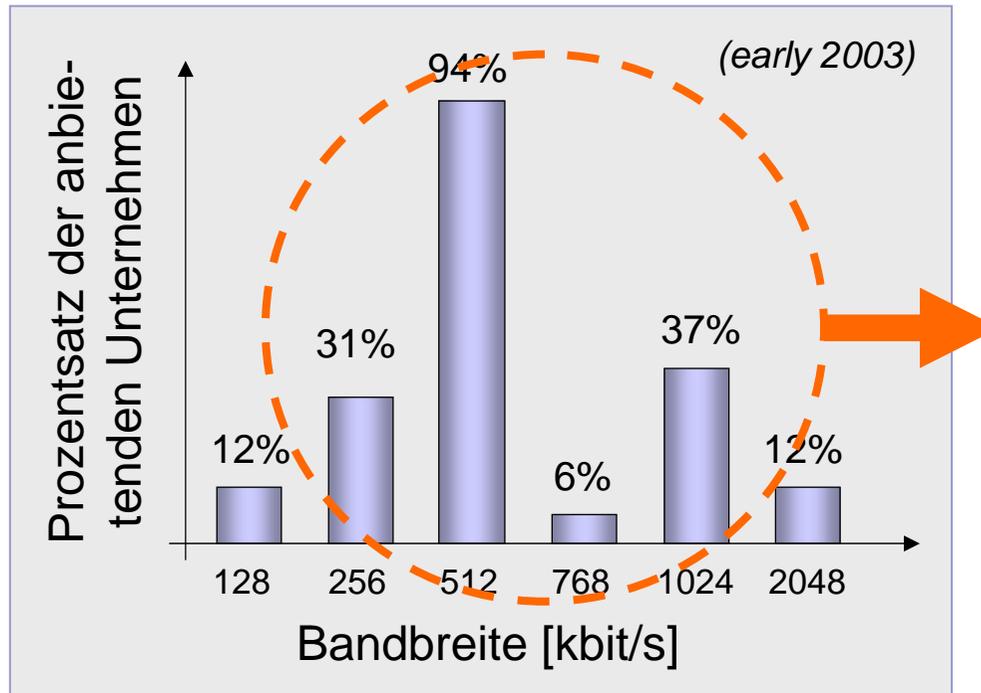
- > Es gibt keine allgemein akzeptierte Definition von “Breitband” ...
- > ... aber es sollte “always-on” und wesentlich schneller als ISDN sein
- > Eine Definition über die Bandbreite allein ist nicht ausreichend
- > Breitband sollte in Hinsicht auf die

dadurch ermöglichten Dienste
definiert werden

**Breitband ermöglicht den Zugriff auf verschiedenste Dienste
über jedwede Plattform und unterschiedlichste Endgeräte**



Heutiges Breitband ist das Schmalband von morgen



Beispiele (residential):

> Deutsche Telekom:
768k \boxtimes **1.5M** \boxtimes **3M**
2003 2004

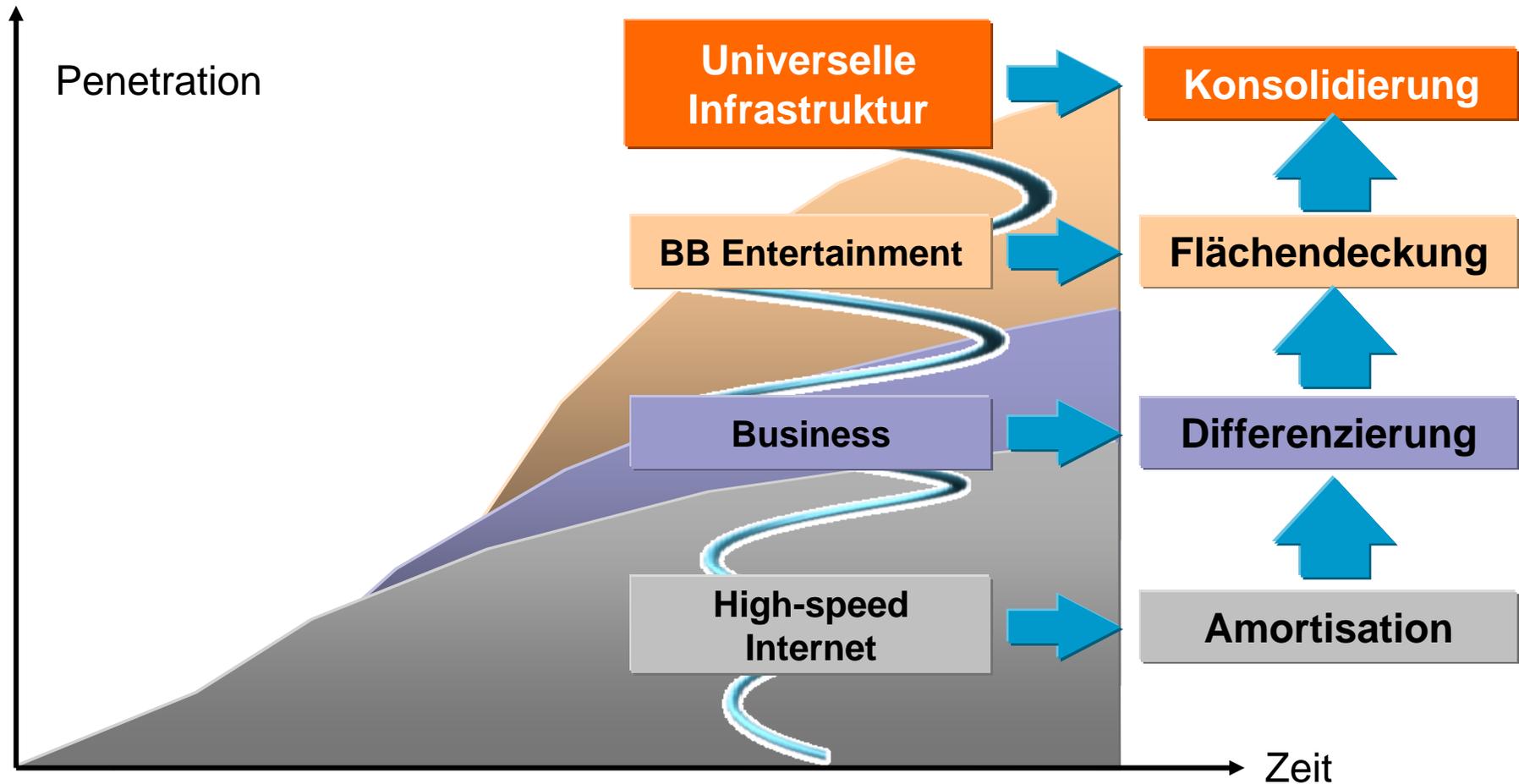
> British Telecom:
500k \boxtimes **1M**
11/2003

> Belgacom (Standard!):
1.5M \boxtimes **3M**
2002

Wichtiger Trend für die Carrier: **Weg von der Flatrate!**

Quellen: Jupiter, Point Topic

Die Breitbandwelle rollt



Broaden your Life – mit Alcatel

- > Alcatel ist **Weltmarktführer** bei Breitband-DSL
 - mit **37,6%** Anteil am DSL Weltmarkt
 - mit **29.4 Mio.** ausgelieferten Lines
 - mehr als 70% der größten Carrier weltweit nutzen Alcatel DSL
- > Alcatel **treibt die Breitbandentwicklung voran**
 - in der europäischen und nationalen Politik
 - durch Standardisierung
 - über innovative Lösungen für durchgängige Dienste
- > Die **neue Breitband-Ära** wird den Volkswirtschaften nutzen und die generelle Lebensqualität in Europa verbessern
 - Besonders die neuen Beitrittsländer werden von Investitionen in IuK und Breitband profitieren



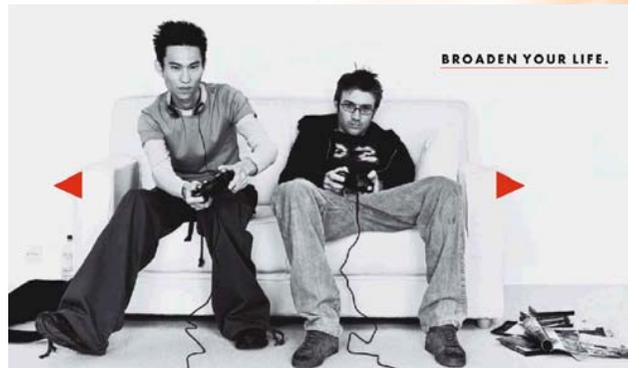
“Living in the Broadband world” bedeutet...



mehr



schneller



besser

www.alcatel.com

ARCHITECTS OF AN INTERNET WORLD

